

Des Königs Jugend und Rüstzeit.

König Friedrich August wurde am 25. Mai 1865 in Dresden im Palais auf der Zinzendorfstraße geboren. Sein Vater, Prinz Georg, war der zweite Sohn des Königs Johann und der Bruder des Königs Albert; seine Mutter, Maria Anna, entstammte dem portugiesischen Königshause. Die Freude der Königsfamilie und der Jubel des Volkes über die Geburt des Prinzen war um so größer, als nun die Thronfolge im Albertinischen Mannesstamme gesichert war. Gehütet von vortrefflichen Eltern, die ihre edelsten Freuden im Familienkreise suchten, umgeben von lieben Geschwistern, verlebte der Prinz eine frohe und glückliche Jugend. Seine Geschwister sind: Prinzessin Mathilde, geboren den 19. März 1863; Prinzessin Maria Josepha, geboren den 31. Mai 1867, verwitwete Gemahlin des österreichischen Erzherzogs Otto und Mutter des jetzigen österreichischen Thronfolgers Karl Franz Joseph (dessen Oheim unser König also ist); Prinz Johann Georg, geboren den 10. Juli 1869; Prinz Max, geboren den 17. November 1870, der jetzt in so vorbildlicher Weise als Feldgeistlicher wirkt, so daß ihn ausländische Zeitungen „den todesmutigen Prinzen und barmherzigen Samariter“ nennen; der am 25. Februar 1875 geborene, im Jahre 1900 durch einen Sturz im Manöverfelde auf tragische Weise aus dem Leben geschiedene hoffnungsvolle Prinz Albert. In welchem Sinne die Erziehung des Prinzen Friedrich August geleitet wurde, zeigt am deutlichsten ein feinsinniges Wort seiner edlen Mutter: „Ich sehe die Religion als den Grund jeder Erziehung an, und es ist mein Hauptbestreben, die Kinder nach dem Willen Gottes zu erziehen. Ich sehe es als meine heiligste Aufgabe an, mich so viel als möglich um die Erziehung meiner Kinder zu kümmern, und halte es für meine Pflicht, sie so viel